

die ganze entwickelte biologische Industrie. Und so groß diese Industrie auch war, sie erschien ihm zu klein für seine Perspektive. Wenn – und das stieg nun mit starken Affekten in ihm auf –, wenn die Produktionskraft seiner Rasse offensichtlich nur noch darin bestand, immer periodisch eine neue Zeit mit einem neuen Pathos zu begrüßen, in einer Art Drehkrankheit von Weltwenden, einer Art Bandwurm von frohen Botschaften, wenn sie jetzt dazu überging, das Irrationale, das Vage, den schöpferischen Grund auch nur als neues Geschäft einzustellen in ihre sinn- und ziellose Aufbau-therapie – dann fort aus diesem Milieu, dann weg aus dieser Methode des Denkens, die ja eine reine Rentenneurose, in jahrhundertelanger degenerativer Latenz entwickelt, war. Dann über sie das Chaos, der Sturz, das tiefe Verhängnis und alle Panik der Agonie.

Dies könnten für einen Arzt abschließende Gedanken sein, und es könnte eintreten, wovon im Anfang die Rede war, daß eine ernstliche Gefährdung seiner Persönlichkeit, ja seines Lebens für ihn vorläge. Das würde sich darin äußern, daß er aus der Gesellschaft verschwände und auch seine Praxisräume nicht mehr beträte, es wäre ihm muskulär unmöglich geworden, den ihn umgebenden menschlichen Typ karitativ zu stützen, unmöglich, seine Gedanken, seine Arbeit dem individuellen Drüsenidyll des Weißen restaurativ zuzuwenden. Er verschwände: unbeirrbar den Blick auf einen ewigen mythischen Rest unserer Rasse gerichtet, von dem er glauben gelernt hatte, daß ihm allein wir es verdanken, wenn wir zu Zeiten herrlich waren und es vielleicht für Stunden auch noch sind.

73
DIE EULE DER MINERVA

von
Neue Rundschau 1934
OTTO FLAKE

I

Es geht etwas vor. Wie das Ausland aus den deutschen oder englischen Banken die Kredite zieht, zieht eine geheimnisvolle, aber sehr wirkliche Instanz, die die Geschichte macht, aus Politik, Wirtschaft und den übrigen Götzen die Energie, die sie bisher an sie ausgeliehen hatte. Was war einst machtwtiger als die Parlamente? Heute lassen sie sich ausschalten, sie sind selbst von ihrer Überflüssigkeit überzeugt. Was ist steriler als die

revolutionären Bünde? Revolutionen sind unnötig, was da sterben soll, stirbt von selbst, mit allen seinen spezifischen Wertsetzungen, mit seiner ganzen Anbetung der Technik, der Organisation, des Goldpunktes, der induktiven Methode, der Analyse, der Psychologie.

Es geht etwas vor. Diejenigen, die der Geist gewählt hat, um seine Kontinuität zu wahren, schreiben den Nekrolog auf ein Zeitalter, das 1914 die Waffe an die eigne Stirn setzte. Deutlich spürbar ist die Verschärfung der kritischen Opposition; die Literatur (im weitesten Sinn) aktiviert sich, freilich nicht in der Absicht, dem politischen und sozialen Interesse die letzten Reserven zuzuführen, sondern um sie herauszuziehen – um Standorte zu gewinnen, von denen aus diese sich so absolut gebärdenden Dinge relativ werden. Die Literatur aktiviert sich zugunsten einer neuen Weltanschauung.

Die Astrologen drücken diesen Vorgang so aus, daß sie sagen, das Sonnensystem trete aus dem Zeichen der Fische in das des Wassermanns. In der Tat, das Geschehen läßt sich am leichtesten durch ein Symbol dieser Art umschreiben. Zu Paris hat einer ein Buch geschrieben, das eine neue Theorie des organischen Lebens geben will. Das Universum sei von Strahlungen durchflutet, die in jede Zelle der lebenden Geschöpfe ihre Energie senden: der Ortsinstinkt der Tiere, der Flug der Vögel erkläre sich durch solche Fernsteuerung, Gesundheit und Krankheit des Organismus bestimme sich so, der Krebs sei eine Einstrahlung artfremder Kräfte.

Soviel ist sicher: die Wissenschaft entwickelt sich, nachdem sie den Begriff Materie zersetzt hat, Anschauungen entgegen, die zur Revision des Kausalitätsprinzipes führen und die Anhängerschaft des Darwinismus lichten. Die Psychoanalyse ist, ohne daß sie es weiß oder wissen will, als Entdeckerin des Unbewußten, des geheimnisvollen Es, der Totengräber des Rationalismus. Noch ein Kurzes, und die Konsequenzen werden gezogen werden, es wird wieder eine schöpferische Instanz geben, die jenseits der erscheinenden Dinge liegt. Das neue Weltbild wird unsrer zermürbten, mißhandelten Generation ermöglichen, das Elend des materiellen Geschehens zu überwinden.

„Wenn die Philosophie ihr grau in grau malt, dann ist eine Gestalt des Lebens alt geworden, und mit grau in grau läßt sie sich nicht verjüngen, sondern nur erkennen: die Eule der Minerva beginnt erst mit der einbrechenden Dämmerung ihren Flug.“ Ein prachtvolles Bild Hegels – die Erklärung für den Vorrang der historischen, der aufarbeitenden Literatur.

